

Kürzlich wurde von der DB-Netz AG der Bahnübergang Menkestraße mit einem Kostenaufwand von ca. 1 Mio. Euro saniert. Obwohl zeitweise der Bahnübergang mehrere Tage voll gesperrt werden musste, kam es zu keinen wesentlichen Verkehrsbehinderungen. Leider war mit der Baumaßnahme nicht gleichzeitig die Erneuerung der Signaltechnik durch Automatisierung verbunden. Durch die durchgeführten Maßnahmen sollen sich jedoch die Schrankenschließzeiten dennoch - wenn auch geringfügig - verkürzen. Die Verwaltung wird die Entwicklung der Schrankenschließzeiten dokumentieren und hat für Anfang August 2007 auf der Basis dieser Ergebnisse ein Gespräch mit der DB Netz AG vereinbart. Über den weiteren Fortgang der Gespräche wird BM Böhling den Rat informieren. Ziel der Stadt ist es, dass sie neben dem von einem privaten Investor sehr schön renovierten Bahnhof und dem jetzt vorhandenen, sehr ansehnlichen Übergang in der Menkestraße auch die Schrankenschließzeiten am Bahnübergang Menkestraße wesentlich verkürzt erhält.